

Die Chancen der neuen DIN EN 16001

ProLeiT auf der Powtech

Plant iT based on Mitsubishi
Demo-Version

Einladung zum Strategischen
Produktmanagement Food & Beverages

ProLeiT-Fachtagung: Energieeffizienz in der Lebensmittelindustrie

Die Chancen der neuen DIN EN 16001

www.proleit.de



Fachleute aus der Nahrungsmittelindustrie nahmen regen Anteil an der ProLeiT Fachtagung „Energieeffizienz in der Lebensmittelindustrie“

Bereits Mitte 2007 hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland in der globalen Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz die Eckpunkte eines integrierten Energie- und Klimaprogramms definiert. Darin ist als eines der Ziele eine Vereinbarung mit der deutschen Wirtschaft genannt, die bis spätestens 2013 über die Kopplung von Steuerermäßigungen bei der Energie- und Stromsteuer die Einführung von Energiemanagementsystemen in mittleren und großen Unternehmen anstrebt.

Mit Energiemanagementsystemen sollen in produzierenden Unternehmen die vorhandenen Potenziale zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Senkung von Kosten ermittelt, genutzt und dokumentiert werden.

Nun ist mit der neuen DIN EN 16001, die seit Januar 2010 in Kraft getreten ist, der Rahmen definiert. In ihr wird die Verpflichtung zur ständigen Verbesserung der Energieeffizienz festgeschrieben und der Aufbau von Energiemanagementsystemen präzisiert. Über die Anforderungen und Chancen, die sich daraus speziell für die Lebensmittelindustrie ergeben, haben sich Fachleute unterschiedlichster Branchen auf der ProLeiT-Fachtagung „Energieeffizienz in der Lebensmittelindustrie“ Ende März 2010 in Herzogenaurach informiert.

Der Kern der DIN EN 16001 gibt folgende Richtschnur: Es muss zunächst der Ist-Zustand erfasst, Ziele für die Energieeinsparung definiert und dann die Umsetzung durch Verantwortliche gesteuert und dokumentiert werden.

Die Einführung eines Energiemanagementsystems bietet dabei zweifachen Vorteil: neben markanten Verbrauchs- und Kostenreduktionen für Primär- und Sekundärenergieträger, die in vielen Fällen weit im zweistelligen Prozentbereich liegen, können Unternehmen, die sich rechtzeitig darauf einstellen, von signifikanten Steuerreduzierungen auf Strom und Brennstoffe profitieren.

Die Basis für ein Energiemanagementsystem ist nach übereinstimmender Meinung aller Experten, ein Prozessleitsystem, mit dem parallel zur Prozesssteuerung auch alle Energiedaten erfasst werden. Aus diesen Verbrauchsdaten lassen sich Analysen generieren und somit kritische Aggregate oder Prozessstufen aufspüren. Energieverschwendung wird zeitlich und örtlich lokalisiert. Darauf aufbauend lässt sich ein Energiemanagementsystem mit automatischem und technologisch koordiniertem Lastabwurf aufbauen, das im Endausbau auch die Anforderungen der DIN EN 16001 abdeckt.



ProLeiT auf der Powtech

www.proleit.de

Auf der Powtech 2010 präsentiert ProLeiT Batchanlagen für das Trockenstoffhandling.

Anhand einer – in der aktuellen Plant iT V8 Version automatisierten – Anlage zur Herstellung von Lebensmittelzusatzstoffen wird gezeigt, wie mit einer konsequent prozessorientierten Materialwirtschaft auf unterschiedliche Materialspezifikationen schnell reagiert werden kann. Neben einem Höchstmaß an Flexibilität für die Mischprozessabläufe wird durch die in Echtzeit erfassten Materialströme gleichzeitig eine umfassende Chargenrückverfolgbarkeit sichergestellt.

Ein weiteres Exponat zeigt durchgängige Prozessleittechnik für Bäckereien. Die Bereiche Rohwarenannahme, Siloanlage

und Dosierung, die Vorbereitung der Kleinkomponenten einschließlich Hefeansatz und die Sauerteiganlagen werden durchgängig abgedeckt.



**ProLeiT auf der Powtech 2010,
Nürnberg**
27.–29. April 2010 – Halle 5, Stand 262

An MES-Funktionalität steht das optimierte Einlasten der Produktionsaufträge aus der Konzernzentrale bereit. Energiemanagement sowie Betriebsdatenerfassung für Backöfen und Verpackungsanlagen runden das Exponatespektrum ab.

Besuchen Sie uns in Halle 5, Stand 262.

Plant iT based on Mitsubishi Demo-Version

www.proleit.de

System auch auf Mitsubishi-Q-Steuerungen verfügbar gemacht.

Anwendern soll jetzt die Möglichkeit gegeben werden, sich von der Funktionalität und Leistungsfähigkeit des Plant iT Systems – im Zusammenspiel mit einer Mitsubishi-Q-Steuerung – überzeugen zu können. Zu diesem Zweck stellt die ProLeiT AG eine Demo-Version des

Plant iT based on Mitsubishi-Systems bereit. An drei Applikationsbeispielen, von klassischer Leittechnik bis hin zur Materialwirtschaft, wird das Bedien- und Beobachtungskonzept sowie die Engineering-Umgebung vorgestellt. Notwendig für den Betrieb des Demo-Projektes ist eine Mitsubishi Melsec System Q-Steuerung. Genaue Systemvoraussetzungen finden Sie auf der ProLeiT-Homepage unter dem angegebenen Link:

<http://www.proleit.com/2/ag/main/systeme/plant-it-based-on-mitsubishi/testlizenz/>



Einladung zum Strategischen Produktmanagement Food & Beverages

www.proleit.de

- Strategisches Produktionsmanagement
- Food & Beverages am 08. & 09. Juni 2010 im Hotel Hilton, Düsseldorf
- Folgende Themen werden unter anderem behandelt:
 - Operational Excellence
 - Standortmanagement und Standortentwicklung in der Lebensmittelindustrie
 - Energiemanagement und Energieeffizienz in der Produktion von Nahrungsmitteln
 - Einsatz von BHKW und Biogas

- Steigerung der Energieeffizienz in der Prozesstechnik
- Integration von Produktion und Supply Chain
- Systematisierte Steuerung von Produktionsprozessen
 - Integrierte IT-Systeme, MES und IT-Management

Von ProLeiT referiert Dr. Martin Lutz über die PCS-MES-ERP Integration in SAP bei der Grolschen Brauerei.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.marcusevansde.com/PM-food2010 oder bei marketing@proleit.com.

